

Erläuterungen zur Datenquelle

Community Innovation Survey (CIS)

Der Community Innovation Survey (CIS) der Europäischen Union, erhebt seit 1993 im zweijährigen Rhythmus Daten zum Innovationsgeschehen der europäischen Wirtschaft. Erfasst werden Daten zur technologischen und nicht-technologischen Innovationstätigkeit, rückwirkend für die letzten drei Jahre. Der CIS bildet zusammen mit der FuE-Statistik und der Patentstatistik das nationale Berichtssystem über Forschung und Innovation.

Die Panelerhebungen des CIS werden vom **Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft** (Eurostat) koordiniert und erfolgen nach einem einheitlichen methodischen Standard. Daten zum deutschen Innovationsgeschehen erfasst das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). Basis ist eine repräsentative, geschichtete Stichprobe von Unternehmen aus ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Produzierendes Gewerbe, Dienstleistungen), die in Deutschland ansässig sowie rechtlich selbstständig sind und mindestens 10 Mitarbeiter beschäftigen. Die Ergebnisse werden auf Grundlage des Unternehmensregisters des Statistischen Bundesamtes hochgerechnet.

Grundlage für die Erfassung der unternehmerischen Innovationsaktivitäten ist das **Oslo-Manual**. Demnach sind **technologische Innovationen** neue oder merklich verbesserte Produkte und Dienstleistungen sowie Fertigungs- und Verfahrenstechniken, die Unternehmen auf den Markt brachten bzw. einführten. **Nicht-technologische Innovationen** sind Neuerungen der betrieblichen Organisation und des Marketings. Ein Unternehmen wird dann als innovativ bezeichnet, wenn es innerhalb des zurückliegenden Dreijahreszeitraums eine technologische oder nicht-technologische Innovation einführte. Hierbei kommt es nicht darauf an, ob das betreffende Unternehmen als Einziges über eine derartige Neuerung verfügt, oder ob auch andere Unternehmen mit diesen Innovationen aufwarten können. Das Oslo-Manual wurde im Jahr 2018 überarbeitet. Die Revision wird ab dem Jahr 2019 berücksichtigt.

Weitere Informationen

**Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung: CIS
Eurostat, Innovationserhebung der Gemeinschaft (CIS)**

Ansprechpartner

Marina Hoffmann

Tel.: 0228 - 72 99 7 - 51

E-Mail: hoffmann@ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung des privaten Rechts.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen 